

RICHTLINIE ZU INTERESSENKONFLIKTEN

Die Banque Internationale à Luxembourg S.A. (nachstehend „BIL“ oder „die Bank“) hat gemäß ihren gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen eine Richtlinie zu Interessenkonflikten erstellt. Auf diese Weise soll gewährleistet werden, dass die BIL und ihre Mitarbeiter (einschließlich befugter Mitarbeiter in der Unternehmensleitung sowie Vorstandsmitglieder) angemessene berufliche Praktiken einsetzen und Geschäfte auf ehrliche, loyale und professionelle Weise im Interesse der Kunden und der Bank abwickeln.

Die Richtlinie umfasst Folgendes:

- die Definition eines Interessenkonflikts und der verschiedenen Situationen, in denen ein Interessenkonflikt entstehen kann
- die Rollen und Zuständigkeiten der verschiedenen Beteiligten bei der Ermittlung, Bewertung, Bewältigung, Abschwächung, Überwachung und Meldung von Interessenkonflikten
- die wichtigsten Quellen von Interessenkonflikten mit Blick auf das spezifische Dienstleistungsangebot und die Tätigkeiten der Bank
- die wichtigsten Verfahren und Maßnahmen zur Vermeidung oder Bewältigung solcher Konflikte

Das vorliegende Dokument stellt eine Zusammenfassung der Richtlinie dar.

Definition eines Interessenkonflikts

Ein Interessenkonflikt kann sich im normalen Geschäftsbetrieb aus der Interaktion zwischen der BIL, den Mitgliedern ihrer Leitungsorgane, ihren Mitarbeitern und ihren Kunden und/oder Unterauftragnehmern ergeben, wenn die Gefahr besteht, dass das Interesse einer dieser Parteien durch ein sekundäres Interesse beeinträchtigt oder beeinflusst wird oder werden könnte.

Es wird unterschieden zwischen tatsächlichen, potenziellen (d. h. nach vernünftigem Ermessen vorhersehbaren) oder vermeintlichen (d. h. von der Öffentlichkeit wahrgenommenen) Interessenkonflikten.

Bei der Prüfung potenzieller Interessenkonflikte durch die BIL sind mindestens die folgenden Situationen, Faktoren und/oder Beziehungen zu berücksichtigen:

- wirtschaftliche Interessen (z. B. durch Aktien bzw. weitere Eigentumsanteile und Mitgliedschaften, Finanzbeteiligungen und weitere wirtschaftliche Interessen mit Bezug auf Unternehmenskunden, geistiges Eigentum, durch das Institut bereitgestellte Darlehen an Unternehmen mit Mitarbeiterkapitalbeteiligung, Mitgliedschaft in einer Organisation oder Eigentum an einer Organisation oder einem Rechtsträger mit gegensätzlichen Interessen)
- finanzielle oder sonstige Anreize für eine Priorisierung eigener Interessen, die sich möglicherweise nachteilig auf die Interessen eines Anderen auswirkt
- private oder berufliche Beziehungen zu den Haltern qualifizierter Beteiligungen an dem Institut
- private oder berufliche Beziehungen zu Mitarbeitern des Instituts oder Rechtsträgern, die der aufsichtlichen Konsolidierung unterliegen (z. B. familiäre Beziehungen)
- weitere angestellte Beschäftigungen sowie angestellte Beschäftigungen in der jüngeren Vergangenheit (z. B. innerhalb der letzten fünf Jahre)
- private oder berufliche Beziehungen zu relevanten externen Stakeholdern (z. B. Beziehungen zu Materialzulieferern, Beratern oder weiteren Dienstleistern)
- politischer Einfluss oder politische Beziehungen.

Situationen, aus denen Interessenkonflikte entstehen können

Bei der Ermittlung von Interessenkonflikten jeglicher Art, die Kundeninteressen möglicherweise beeinträchtigen können, decken die Minimalkriterien der BIL folgende Situationen ab, in denen die Bank oder ein Mitarbeiter der

Bank

- auf Kosten eines Kunden einen finanziellen Gewinn erlangen oder einen Verlust vermeiden kann.
- ein vom Kundeninteresse abweichendes Interesse am Resultat einer Dienstleistung für einen Kunden oder einer Transaktion im Namen eines Kunden hat.
- finanziellen oder anderweitigen Anreizen ausgesetzt ist, die Interessen eines Kunden oder einer Kundengruppe über die Interessen eines anderen Kunden oder einer anderen Kundengruppe zu stellen.
- dieselbe Geschäftstätigkeit ausübt wie der Kunde.
- im Zusammenhang mit einer für den Kunden erbrachten Dienstleistung von einer anderen Person als dem Kunden Vergütungen in Form von finanziellen oder nicht finanziellen Vorteilen oder Dienstleistungen erhält.

Die Quellen für Interessenkonflikte sind innerhalb jedem Geschäftszweig der Bank und innerhalb jeder Abteilung / Geschäftszweig im Rahmen ihrer verschiedenen Prozesse zu ermitteln.

Im Rahmen dieses Prozesses zieht die Bank Interessenkonflikte in Betracht, die sich zwischen den folgenden Beteiligten ergeben können:

- der Bank und einem oder mehreren Kunden
- einem Mitarbeiter einschl. dessen engsten Familienangehörigen und einem Kunden oder der Bank
- einer verbundenen Partei und einem Kunden oder der Bank
- einem externen Unterauftragnehmer und einem Kunden oder der Bank
- einem oder mehreren Kunden in Verbindung mit der Bereitstellung von Dienstleistungen für diese Kunden durch die Bank
- einzelnen Bereiche der Bank
- einzelnen Mitarbeitern der Bank einschl. deren engsten Familienangehörigen
- Unternehmen der BIL-Gruppe

Wichtigste Maßnahmen zur Abschwächung und/oder Vermeidung von Interessenkonflikten

Der BIL steht eine Reihe von Mitteln zur Bewältigung von Interessenkonflikten zur Verfügung, die einzeln oder in Kombination angewendet werden können. Hierzu gehören:

- organisatorische Maßnahmen, Systeme, Kontrollen, Richtlinien und Verfahren, die dazu dienen, das Auftreten eines Interessenkonflikts zu vermeiden oder die damit verbundenen Risiken für die Kunden zu mindern
- die Offenlegung eines Interessenkonflikts und seiner erwarteten Folgen gegenüber den betroffenen Kunden, wenn sich der Konflikt durch die ergriffenen organisatorischen und administrativen Maßnahmen nicht vermeiden oder ausreichend abschwächen lässt
- der Verzicht auf die Ausführung der den Interessenkonflikt auslösenden Dienstleistung oder Tätigkeit, falls sich der Konflikt nicht vermeiden oder anderweitig effektiv bewältigen lässt.

Abhängig vom Regulierungsrahmen und den angebotenen Dienstleistungen stellt die BIL die Bewältigung und/oder Vermeidung von Interessenkonflikten unter anderem durch folgende Strukturen und Maßnahmen sicher:

- eine angemessene Aufgabentrennung bei den verschiedenen angebotenen Dienstleistungen und/oder den verschiedenen Rollen und Zuständigkeiten der Mitarbeiter (dies gilt auch für die Unternehmensleitung)
- eine Steuerung des Zugangs zu Informationen sowie Informationsbarrieren (Chinese Walls) zwischen verschiedenen Einheiten und Dienstleistungsbereichen
- geeignete Strategien und Verfahren zur Schaffung eines Rahmens für die Abschwächung und/oder Vermeidung von Interessenkonflikten in den verschiedenen Dienstleistungsbereichen.

Register für Interessenkonflikte

Gemäß dieser Richtlinie wird ein stets zu aktualisierendes Verzeichnis der Situationen geführt, in denen Interessenkonflikte auftreten können bzw. aufgetreten sind, sowie der jeweils ergriffenen Maßnahmen.

Dieses Register wird durch den Compliance-Beauftragten aktualisiert, sobald ein neue Situation, in der Interessenkonflikte auftreten, erkannt und in enger Zusammenarbeit mit den Leitern der betroffenen Support- oder Geschäftsabteilungen analysiert wurde. Hierbei muss jeder Konflikt ordnungsgemäß als tatsächlich, potenziell oder vermeintlich eingestuft werden.

Grundwerte der BIL als Basis für die Richtlinie zu Interessenkonflikten

Die Richtlinie der BIL zu Interessenkonflikten stützt sich auf fünf Grundwerte:

- **Integrität:** Die BIL legt in ihren professionellen und geschäftlichen Beziehungen höchsten Wert auf Integrität. Dienstleistungen und Geschäfte dürfen niemals durch persönliche Interessen bestimmt oder von Interessen Dritter beeinflusst werden.
- **Objektivität:** Die BIL unternimmt ihr Möglichstes, um bei betrieblichen und geschäftlichen Entscheidungen Objektivität zu gewährleisten.
- **Kompetenz:** Die BIL nimmt ausschließlich Aufträge an, die sie aufgrund ihrer Kompetenzen erfolgreich abschließen kann.
- **Fairness:** Die BIL berücksichtigt die Interessen ihrer Kunden und folgt dem Prinzip der Fairness.
- **Transparenz:** Die BIL behält die Interessen ihrer Kunden stets im Blick und verhält sich ihnen gegenüber transparent. Kunden werden gegebenenfalls über Interessenkonflikte informiert.